



K4 Publishing System 5.5 – Neue Funktionen

Das K4 Publishing System ist die weit verbreitetste datenbankgestützte Lösung für professionelle Publishing-Workflows auf Basis von Adobe InDesign und Adobe InCopy und ist weltweit bei zahlreichen Verlagen und Unternehmen im Einsatz, um die Produktivität zu steigern und bessere Publikationen zu erstellen. Eine detaillierte Rechteverwaltung, einfache Handhabung und flexible Anpassungsoptionen unterstützen einen reibungslosen und sicheren Produktionsablauf für einzelne Arbeitsgruppen oder das gesamte Verlagshaus.

Mit Version 5.5 des K4 Publishing System ist es Verlagen, durch den Einsatz von Layout-Software und redaktioneller Software mit integrierter Adobe InDesign CS2 und Adobe InCopy CS2 Unterstützung nun weiterhin möglich, an der Spitze der technologischen Entwicklungen zu bleiben. Indem Inhalte von Publikationen für unterschiedliche Zwecke verwendet werden können, kann Ihnen Version 5.5 helfen, neue Einnahmequellen zu erschließen. Die neue Version verfügt darüber hinaus über Verbesserungen, die Redakteuren erlauben, Artikel noch komfortabler zu bearbeiten. Die wichtigsten Neuerungen umfassen:

- Unterstützung von **InDesign CS2 und InCopy CS2** sowie weiterhin InDesign CS und InCopy CS
- Praktische **Komfort-Funktionen** für InCopy-Benutzer
- Neuer **K4 XML-Exporter** für automatisierte Weiterverarbeitung von Inhalten
- Verbessertes **K4 File Manager** für Bildredakteure oder andere Mitwirkende

Außerdem haben wir wieder viele Detailverbesserungen vorgenommen, die zum Teil aus Kundenwünschen entstanden sind.

Unterstützung von Adobe Creative Suite 2 ▲

Vor kurzem hat Adobe neue Versionen der Creative Suite-Produkte herausgebracht. Mit spannenden neuen Funktionen, wie die Möglichkeit Bilder direkt in InCopy platzieren und skalieren zu können, flexible Wörterbuchverwaltung, dynamische Fußnoten und vieles mehr, bringt dieses Update wichtige Verbesserungen und Erweiterungen für einen optimalen Publishing Workflow. Diese Funktionen in Verbindung mit K4 Version 5.5 bieten außergewöhnliche neue Möglichkeiten für die redaktionelle Arbeit und ermöglichen es, im laufenden Produktionsbetrieb die Ressourcen noch zeitsparender einzusetzen.

Als Entwickler der ersten Stunde für InDesign unterstützt SoftCare mit seinem Redaktionssystem wie gewohnt die neuen Versionen der Adobe Software zeitnah zum Release der Adobe Creative Suite 2. Zusätzlich wird K4 weiterhin mit InDesign CS und InCopy CS kompatibel sein. Mit dieser Verbindung bietet K4 Verlagen, Agenturen und Unternehmen die Option, sofort den vollen Nutzen aus der Adobe Creative Suite 2 zu ziehen oder die Adobe Creative Suite weiterhin mit allen Updates einzusetzen.

Komfort-Funktionen für InCopy-Benutzer ▲

Als unerlässliche InCopy-Funktion für Redakteure bietet die InCopy-Layoutansicht die Möglichkeit, komplette InDesign-Seiten anzusehen und herauszufinden, wie die Texte in das Layout eingebunden werden und wie das Zusammenspiel mit anderen Artikeln harmoniert. Wenn jedoch mehrere Artikel auf dem gleichen Bogen angeordnet sind – so wie es bei Zeitungen und Magazinen üblich ist –, wird es schwierig zu erkennen, welche Elemente der Seite bearbeitet werden müssen. Mit der neuen Version bietet K4 Redakteuren drei neue Funktionen, um die Arbeit mit Artikeln in InCopy komfortabler zu gestalten.



– 2 –

Redakteure können alle Elemente einer Seite dimmen, die nicht zum ausgecheckten Artikel gehören. Somit können Redakteure die Textrahmen, die sie bearbeiten, deutlich besser erkennen und immer noch das Layout der ganzen Seite im Blick behalten. Zusätzlich können Benutzer alle Ebenen ausblenden, die keine Artikelinformationen beinhalten, um so alle nicht-relevanten Seiteninhalte auszublenden.

Die letzte Komfort-Funktion betrifft den SoftCare Notes Manager. Er arbeitet Hand in Hand mit der Notiz-Funktion von InDesign und InCopy. In einer eigenen Palette zeigt der SoftCare Notes Manager alle ausgewählten Notizen in einer Liste an, so dass der Anwender die Inhalte aller Notizen auf einen Blick sehen und filtern kann. Mit seiner neuen, mit K4 Version 5.5 kompatiblen Version erlaubt der Notes Manager Redakteuren und Layoutern, nur die Notizen anzusehen, die zu einem Text gehören, den der Benutzer zum gegenwärtigen Zeitpunkt auch bearbeiten kann.

K4 XML-Exporter ▲

Mit dem Erstellen des Printprodukts neigt sich der Lebenszyklus der Publikationsinhalte nicht zwangsläufig dem Ende zu. Immer mehr Unternehmen legen Wert darauf, die Inhalte auf einfache Weise automatisiert weiterverwenden zu können, um die Geschäftsentwicklung positiv zu beeinflussen. Um diese Aufgabe zukunftsweisend und flexibel zu lösen, bietet SoftCare nun den K4 XML-Exporter als optionales Zusatzmodul für das K4 Publishing System an.

K4 XML-Exporter stellt alle K4 Objekte in einem standardisierten Ausgabeformat zur Verfügung. Die Daten können zum Beispiel für die Archivierung, Syndikation, Web-Publishing oder Übergabe an Asset Management Systeme weiter verwendet werden.

Die in K4 verwalteten Daten werden direkt aus der Datenbank exportiert. Die Daten umfassen alle Informationen der einzelnen K4 Objekte. Zusätzlich zu einem Artikel werden auch alle zugeordneten Bilder, Anzeigen, Textketten und Multimedia-Objekte mit exportiert. Für Bilder, Anzeigen und Multimedia-Objekte werden nicht nur die Originaldaten zusammengetragen, sondern auch genaue Angaben zu Beschnitt, Skalierung und anderen Platzierungsinformationen bereitgestellt, so dass Bilder exakt wie auf der Seite verwendet wiederhergestellt werden können.

Der K4 XML-Exporter wandelt alle Daten in ein von SoftCare definiertes offengelegtes XML-Format um. Von diesem Zwischenformat aus können Teile oder die gesamten Angaben über XSLT in jedes beliebige andere XML-Format umgewandelt und weiterverwendet werden.

Die exportierten XML-Daten sind vollkommen unabhängig von den Ausgangsdateien. Sie können die SoftCare XML-Daten also archivieren und zu einem beliebigen späteren Zeitpunkt darauf zurückgreifen, um daraus zum Beispiel ein neu benötigtes XML-Format zu generieren.

Der XML-Export kann manuell oder aus K4 heraus automatisiert angestoßen werden. Über definierte Metadaten-Informationen kann der XML-Export zum Beispiel für druckreife Artikel gestartet werden, sobald sie den entsprechenden Bearbeitungsstand erreicht haben. So können fertige Texte und Bilder ohne Zeitverlust für den Internetauftritt aufbereitet werden, selbst wenn die Seiten noch nicht komplett freigegeben sind.

Der K4 XML-Exporter ist damit eine kostengünstige und effiziente Methode, Daten aus K4 zur Weiterverarbeitung zu exportieren oder diese für die spätere XML-Verarbeitung zu archivieren.



– 3 –

Verbesserter K4 File Manager ▲

Viele K4 Installationen setzen K4 File Manager ein, um Text, Bilder und Anzeigen in den K4 Workflow zu integrieren oder um der Bildredaktion oder Anzeigenabteilung eine Workflow-Funktionalität zur Verfügung zu stellen. Mit dem K4 File Manager kann ein Bildredakteur beispielsweise auf ein Bild zugreifen, um die Bilddaten in Photoshop zu verändern. Die neue Bildversion steht anschließend allen K4 Anwendern zur Verfügung, so dass zum Beispiel ein Redakteur direkt in InCopy sehen kann, wenn ein Bild modifiziert wurde oder sogar das Bild neu laden, ohne auf eine neue Layout-Version warten zu müssen.

K4 File Manager wurde weiter verbessert und ähnelt nun immer mehr in äußerer Erscheinung und Bedienung den K4 Abfragepaletten in InDesign und InCopy. Benutzerdefinierte Abfragen können erstellt, modifiziert und gelöscht werden. Die Ergebnisse einer Abfrage können von jedem Benutzer mit frei definierten Spalteneinstellungen sortiert und angezeigt werden.

Weitere Verbesserungen ▲

Zusätzlich zu diesen neuen Funktionen verfügt K4 Version 5.5 über Verbesserungen in vielen anderen Bereichen, mit denen SoftCare Ihnen Werkzeuge zur Verfügung stellt, die Sie benötigen, um mit den steigenden Anforderungen in Redaktionen mitzuhalten. Hier noch ein kleiner Ausschnitt aus den zahlreichen Detailverbesserungen:

- Namen und Farben der Benutzerfarbe in InDesign und InCopy können im System festgelegt werden und damit die lokalen Einstellungen in den Programmen überschreiben.
- Neue Publikationseinstellungen erlauben es InDesign- und InCopy-Benutzern automatisch, geänderte Objekte nach dem Auschecken und Laden aktualisierter Geometrie bzw. vor dem Einchecken oder Drucken neu zu laden, um sicher zu stellen, dass die neueste Version der Inhalte benutzt wird.
- InCopy-Benutzer können Bildvarianten umschalten, falls sie in einer Umgebung arbeiten, die die Varianten einsetzt, zum Beispiel bei mehrsprachigen Publikationen.
- Wenn ein Seitenplanungssystem ein neues Layout in K4 einfügt, ohne eine Vorlage zu bestimmen, so wird der InDesign-Benutzer aufgefordert, eine Vorlage in seiner Publikation auszuwählen.
- Wenn ein Objekt von einem Anzeigenplanungssystem oder einem Asset Management System zur automatischen Platzierung an K4 übergeben wird, so kann die dazugehörige Objektregel die Ebene bestimmen, auf der das Objekt platziert werden soll, zum Beispiel auf einer speziellen Ebene für alle Anzeigen.
- Mit der neuen Version bietet K4 den Anwendern eine verbesserte Sprachunterstützung für zentral-europäische und Nahost-Sprachen.

Wenn Sie mehr über K4 erfahren möchte, wenden Sie sich direkt an SoftCare oder an einen K4 Systemintegrator, der Ihnen das System auch gerne live vorstellt. Erfahrungsberichte unserer Kunden finden Sie auf unseren Webseiten unter www.K4PublishingSystem.de.